



„Lebensräume“
eröffnet Hort

Am 1. August eröffnet der Verein Lebensräume aus Zarrendorf einen Hort in Abtshagen. Seite 10



IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 326/46 07 90
Leserservice: 01802/381 365
Anzeigenannahme: 01802/381 366

GUTEN TAG, LIEBE LESER



Anja Bruder
anja.bruder@ostsee-zeitung.de

Die Süderholzer sind gerissen

Am Freitag war ich auf dem Weg nach Klevenow. Da ich lange nicht von Grimmen über Vietlipp zu meinem Zielort gefahren bin, wählte ich genau diese Strecke. Unterwegs fiel mir ein: „Hatte meine Kollegin nicht über eine Sperrung der Brücke vor Klevenow aus dieser Richtung berichtet?“ Aber da ich kein Hinweisschild sah, nahm ich an, diese sei längst aufgehoben. Bis ich vor der Brücke stand. Nun war guter Rat teuer. Sollte ich zurück über Grimmen nach Klevenow, oder doch lieber durch die Süderholzer Orte Boltenhagen, Grischow und Poggen-dorf, um nach Klevenow zu gelangen. Ich wählte das Süderholzer Land. Etwas verärgert war ich zunächst über den fehlenden Hinweis in Vietlipp. Aber bei der Fahrt stellte ich fest, diese Strecke ist einen Fahrradausflug wert, den ich in den nächsten Tagen in Angriff nehmen werden. Vielleicht wollte die Gemeinde genau das bezwecken!?

IN KÜRZE

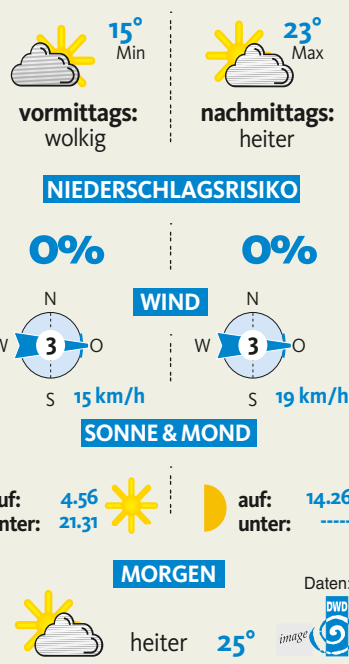
Freitag Sommerfest im Innenring

Grimmen – Zu einem Sommerfest wird am 19. Juli ab 11 Uhr aufs Gelände der Volkssolidarität im Grimmenener Innenring 2 eingeladen. Fürs Programm sorgen u.a. das „Orgelchen“ aus Berlin und die Tanzlady's der Volkssolidarität.
● **Anmeldungen:** ☎ 038326/4553822

Noch freie Plätze für Wassergymnastik

Grimmen – Einige freie Plätze gibt's noch für die Wassergymnastik in Bad Sülze (7. August, 16.30 Uhr), so die Volkshochschule.
● **Anmeldung:** ☎ 038326/80020

LOKALES WETTER



Grimmener retten siebenjähriges Kind

Hamburger Junge droht am Zingster Strand zu ertrinken. DLRG-Mitglieder helfen schnell aus Notlage.

Von Raik Mielke

Grimmen/Zingst – Als Rettungsschwimmerin Britta Kirschke der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft am Montagvormittag um 10.35 Uhr an den völlig unterspülten Bühnen des Ostseebades in Zingst ankommt, kämpft ein siebenjähriger Badegast hier gerade um sein Leben. „Der Junge war total erschöpft und klammerte sich mit letzter Kraft an eine Buhne“, erklärt Oliver Habel, Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Grimmen, zur Situation.

Lediglich dem schnellen Eingreifen der Lebensretter ist es zu verdanken, dass der Urlauber aus Hamburg diesen Tag „nur“ mit Schürfwunden, einer leichten Unterkühlung und mit einem gehörigen Schock in Erinnerung behalten wird.

Gegen 10.35 Uhr bemerkt eine Rettungsschwimmerin auf dem Nebenturm 10, dass sich ein Kind an den Bühnen in Seenot befindet. „Ich hatte das Kind bereits im Auge und ein ungutes Gefühl. Wenige Sekunden später musste ich eingreifen“, erklärt Britta Kirschke. Die junge Retterin geht sofort ins Wasser und kämpft sich gegen die starke Strömung zu dem Kind vor. Am Hauptturm geht nach der Alarmierung fast zeitgleich ein Motorrettungsboot sowie zwei Rettungsschwimmer mit Notfallausrüstung ins Wasser.



David und Denny Sobczak sprangen sofort in das Rettungsboot der DLRG. Die beiden Rettungsschwimmer aus Grimmen waren mit dem 60 PS starken Wassergefährte bereits zwei Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle.
Fotos: DLRG Grimmen (3), Raik Mielke

Bereits 60 Sekunden später erreicht die Frau der DLRG das sieben Jahre alte Kind. Der Junge ist zu diesem Zeitpunkt zwar bei Bewusstsein, aber völlig erschöpft.

Die ausgebildete Retterin schleppt den Jungen aus dem Was-

ser. Wiederum eine Minute später treffen die weiteren Retter am Einsatzort ein. Rettungsassistenten übernehmen die Untersuchung des Jungen. Er hat sich an den Holzbohlen, am ganzen Körper verteilt, mehrere Schnittwunden zuge-

zogen. „Die Rettung hat super geklappt und das ganze Team hat in diesem Fall wirklich Schlimmeres verhindert“, ist Oliver Habel zufrieden.

Momentan besetzen 19 Rettungsschwimmer aus Grimmen die Türme im Ostseebad Zingst. Am gestrigen Montagmorgen hatten sich die Retter sehr frühzeitig dafür entschieden, die „Gelbe Fahne“ zu hissen. Lautsprecherdurchsagen weisen darauf hin, dass es ein Badeverbot für Nichtschwimmer und Kinder gibt. Im Falle des siebenjährigen Hamburgers wurden diese Wahnhinweise wohl ignoriert und die Situation vollkommen unterschätzt. „Die starke Strömung hat die Holzbohlen unterspült. Die Eltern haben die Situation nicht richtig eingeschätzt und somit nicht wahrgenommen, dass ihr Junge hier zu ertrinken drohte“, erklärt Oliver Habel.

Der Junge war total erschöpft, klammerte sich mit letzter Kraft an eine Buhne.“



Oliver Habel (26), DLRG Grimmen



Die Grimmener DLRG-Mitglieder kümmern sich zurzeit um die Sicherheit der Badegäste am Zingster Strand.

Aktive Ortsgruppe

Mehr als 120 Mitglieder hat die Ortsgruppe Grimmen der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) gegenwärtig. Gegründet wurde sie im Jahr 1998, damals gab es zwölf Gründungsmitglieder.

Neben der Absicherung des Zingster Ostseebades sichert die Ortsgruppe die beiden Schwimmbäder in Kirch Bagendorf und Franzburg ab. Parallel laufen außerdem Erste-Hilfe-Kurse sowie die sanitätsdienstliche Überwachung dutzender Veranstaltungen.



Schon morgens wurde die Gelbe Fahne gehisst – Badeverbot für Nichtschwimmer und Kinder.

Küstenkierls am Wasserturm

Grimmen – Der, laut Eintragung im Guinnessbuch der Rekorde, kleinste Shanty-Chor der Welt tritt am 20. Juli ab 15 Uhr am Wasserturm auf. Mit maritimer Musik erfreut das Trio „De Küstenkierls“ aus Ribnitz-Damgarten dann die Besucher beim Treff am Wasserturm. Alle drei Musikanten sind früher zur See gefahren und kennen die schönen und schwierigen Seiten der Seefahrt, die sich in ihrer Musik widerspiegelt. Für Kaffee und Kuchen sorgt wieder das Team der „Klönstuv“ der Volkssolidarität.

Brandshagen: Vier Verletzte bei Verkehrsunfall auf der B 96

Brandshagen – Vier Menschen sind bei einem Verkehrsunfall verletzt worden, der sich Sonntagabend auf der Bundesstraße 96 (Höhe Anschlussstelle Brandshagen) ereignet hat. Gegen 18.25 Uhr war eine 31-Jährige mit ihrem Pkw Opel, aus Greifswald kommend, in Richtung Stralsund unterwegs. In Höhe Brandshagen musste sie staubedingt halten. Der 76-jährige Fahrer eines nachfolgenden Renault bemerkte das rechtzeitig, hielt ebenfalls an. Auf den Renault fuhr dann ein Pkw VW auf, mit einem 25-Jäh-

rigen am Steuer. Der Renault wurde durch den Aufprall auf den Opel geschoben. Der VW-Fahrer, die 71-jährige Beifahrerin des Renault sowie die beiden Kinder der Opel-Fahrerin (neun und zwölf Jahre alt) wurden leicht verletzt ins Klinikum Stralsund gebracht. Der VW-Fahrer und die Beifahrerin des Renault wurden nach ambulanter Behandlung wieder entlassen. Die beiden Kinder blieben zur Beobachtung im Krankenhaus. Der Sachschaden beläuft sich auf laut Polizei auf circa 16 000 Euro.

Oper für die ganze Familie

Premiere findet am 2. August in Griebenow statt.

Griebenow – Noch knapp drei Wochen, dann feiert die diesjährige Opernle-Inszenierung „Die Bettleroper“ ihre Premiere in Griebenow. Aufgeführt wird die Oper, inszeniert von Henriette Sehmsdorf und unter der musikalischen Leitung von Lea Finke, in der Griebenower Turmscheune.

Nach Mozarts „Der Schauspieldirektor“ 2011 und den „Bettlerdramen“ im vorigen Jahr ist es die dritte Saison, in der die Opernle ein besonderes Kulturereignis darstellt. Ebenfalls zum dritten Mal ist Landrat Ralf Drescher Schirmherr. Der Neuendorfer freut sich beson-

ders, dass im Rahmen der diesjährigen Vorbereitung erstmals ein Denk- und Gewinnspiel für Schülerinnen und Schüler stattgefunden, dessen Preisträger in den Genuss eines kostenfreien Besuches der „Bettleroper“ kommen werden. Die Preisträger stehen fest: Es sind drei Schulklassen aus Ahlbeck, Ribnitz-Damgarten und Grimmen, die nun in die Turmscheune nach Griebenow eingeladen werden.

Zwischen dem 2. und 11. August finden in der imposanten Turmscheune insgesamt sieben Mal wind- und wettergeschützt die Aufführungen der musikalischen Komödie „Die Bettleroper“ von John Gay und John Christopher Pepusch. Das Opernereignis beschränkt sich in Griebenow aber nicht auf die Turmscheune. Auch die barocke Schloss- und Parkanlage wird einbezogen. „Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das über 20 Veranstaltungen umfasst und vom Familienpicknick im Schlosspark über eine kulturpolitische Podiumsdiskussion im Barockschloss bis zum klassischen Nachtkonzert in der Schlosskapelle reicht, versorgt die Opernle 2013 die ganze Familie in reizvoller Umgebung. Eine beachtliche kulturelle Bereicherung im ländlichen Raum unseres Landkreises“ so der Schirmherr Ralf Drescher.



Schirmherr Ralf Drescher (CDU) zusammen mit Hans-Henning Bär und Henriette Sehmsdorf vom Opernle-Verein (v. li.). Foto: Landkreises

● www.opernale.de

Start der Ernte steht bevor

Landwirte haben teils schon Probedrusch gemacht.

Grimmen – Startet die Ernte? „Ich gehe davon aus, dass das Gros der Landwirte Ende dieser Woche loslegt“, schätzt Dr. Holger Brandt ein, Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes. Der eine oder andere Landwirt habe bereits getestet, wie weit das Getreide ist.

Wenn geerntet wird, kommt als erstes die Wintergerste dran. Entscheidend für den Zeitpunkt des Erntebeginns ist der Feuchtigkeitsgehalt des Getreides. Der sollte niedrig sein, wegen der Trocknungskosten. Landwirt Peter Kröher aus Gerdeswalde (Gemein-

de Sundhagen) hat auf einer Fläche von sechs Hektar schon mal Probedrusch gemacht, bei einer frühreifen Sorte. Heute oder morgen will er auf einem Wintergerstenschlag bei Segebadenhau aber doch schon mit der Ernte beginnen, sagte er gegenüber der OZ gestern am Telefon. Die Kulturen hätten sich gut entwickelt, schätzt Peter Kröher ein. Obwohl es im April fast nicht geregnet hat. Dafür umso mehr aber im Mai und Juni. „Das hat den Kulturen sehr geholfen“, weiß der Landwirt und rechnet deshalb mit einer sehr guten

Ernte in diesem Jahr. Udo Mau aus Neuendorf hat noch nicht zu dreschen begonnen. „Vielleicht in dieser Woche“, sagt er. Und dann bei einem Getreideschlag in Willerswalde. Wie die Ernte ausfallen könnte, wagt er noch nicht zu sagen. Es sehe nicht ganz schlecht aus, meint er vorsichtig. Michael Angres, Landwirt aus Levenhagen, versicherte gestern: „Wir wollen es heute probieren.“ Seine Wintergerste wächst bei Schmielkow. Auch er rechnet mit einer durchschnittlich guten Getreideernte.

cd/ps